Tendenzfarben Damenbekleidung Herbst/Winter 1992/93

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679180

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nelzüge oder schicke Gürtel. Insgesamt zeigt sich die Form wieder etwas länger und durch ihre schmale Taillierung fast an Gehröcke erinnernd, nur modisch aufgepeppt.

Sportswear

Bei der Sportswear kommen vor allem die Themen «Jungle Fever» sowie «Early America» zum Zuge. Die Folklore kennzeichnet sich durch Motive, die auch auf den Jacken zu finden sind. Die Blousons präsentieren sich meist hüftlang und oft mit Kapuze. Auch hier finden sich die Blasebalgtaschen wieder, die dann doppelt geknöpft sind. Wichtig werden Schlaufenknopfverschlüsse an Jacken und auch an Hosen. Letztere weisen alle Formen auf, von ganz schmal bis lässig fallend, häufig mit Kellerfalten und sind als Neuheit ohne Seitennaht gefertigt. Die Hemden sind entweder superlang oder ganz kurz und mit westenförmigem Bundabschluss sowie mit einem Reissverschluss zu schliessen.

Die Avantgarde zeichnet sich vorrangig durch die Farbgebung aus. Vier Paletten werden gefüllt. 1. leuchtende Farben in Kombination zu Weiss, Schwarz und Pastell. 2. dunkle, simple klassische Farben. 3. strahlende Pastelltöne und 4. kühle Mineraltöne wie Ecru. Bei den Themen dominieren auffallende Details. Gegürtete Jacken werden zu Hosen kombiniert, die am Saum nochmals in der gleichen Weise kombiniert werden. «Body & Mind» wird bestimmt durch einen strengen Stil der 60er Beatles Jahre. Die Hosen sind sehr schmal, die Sakkos mit Raglanärmeln gefertigt und Reissverschlüssen geschlossen.

«Homme sweet homme» schliesslich, so sieht es der Akzo Fashion Train, charakterisiert sich durch einen Trapper Look. Hemden mit Schnürverschluss, Sakkos mit Fransen und Perlen sowie lange Hemden über vorzugsweise umschlaglose Bermudas sind für die Herren der Schöpfung gedacht, die sich so schnell kein Abenteuer entgehen lassen. Martina Reims ■

Tendenzfarben Damenbekleidung Herbst/Winter 1992/93

Eine Saison voll Widersprüchlichkeiten und Überraschungen. Gegensätzliches bringt Spannung in die Mode. Koexistenz von Natur und Technik.

Sensible

Mittlere, weiche, vorwiegend warme Farben wie Farn, Eisgrün, Hyazinthe, Erika, Oleander, Rost und Vanille mit einer femininen Ausstrahlung. Sie sind sehr kommerziell und eignen sich sowohl für wollige und angerauhte Qualitäten wie auch für edles Seidiges. Eine Stufe aufgehellt sind sie besonders schön für Blusen und Strickwaren. Die Farben werden untereinander oder Ton in Ton kombiniert.

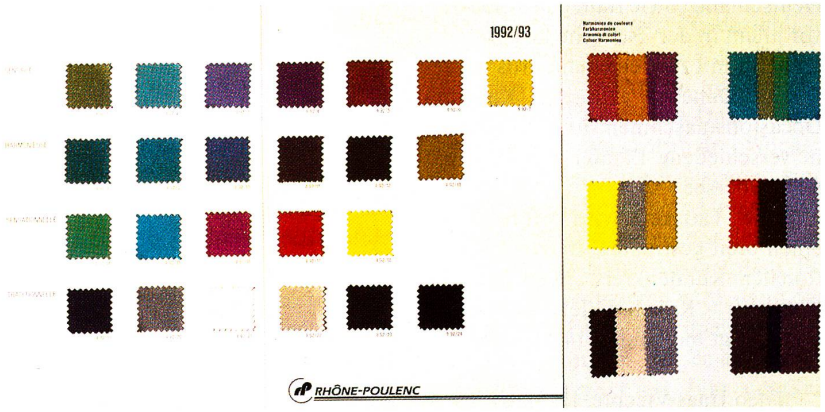
Harmonieuse

Eine Gruppe zurückgenommener, abgetönter, verhaltener Nuancen wie Lorbeer, Agave, Delft, Amethyst, Mahagoni und Ocker, die Hamonie und Ruhe ausstrahlen. Sie kommen zur Anwendung für Stabilerers und Qualitäten mit einem sportlichen Touch. Zu der Gruppe «SENSIBLE» gesetzt, ergeben sich ausbalancierte Farbharmonien. Zu beachten sind die beiden Grün- und Blau-Varianten.

Sensationnelle

Intensive Farben voll Lebenslust, Dynamik und Vitalität wie Gift, Türkis, Cyclame, Vermillon und Zitrone. Sie stehen für alles sportlich und technisch inspirierte Junge. Wichtig für Bondiertes und Kaschiertes, wobei eine Seite oft aus einer dunklen Farbe besteht. Für ein Erneuern oder Dämpfen der kräftigen Töne wird vielfach Grau dazugesetzt.

Traditionelle

Neutrales, dunkel oder hell, kühl oder warm wie Zwetschge, Asche, Kalk, Beige, Wurzel und Granat, setzt Akzente für eine moderne, futuristische oder herbe, maskuline Richtung im City-Bereich. Technisch Inspiriertes wie Feinstfibrilliges und Elastisches, mischt sich mit Derberem, Wolligem, Flauschigem, auch für Kaschiertes. Die Farben werden untereinander gemischt, oder die kräftigen «SENSATIONNELLE» dazugeordnet.

RP-Viscosuisse SA, Emmenbrücke ■